**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 2 (1876)

**Heft:** 18

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Der Militarier.

3ch bin ber weltbefannte Schläger, Der vielgeprief'ne Gabelfeger, Den diefes altberühmte Land Run auch für sich als nöthig fand; Und waren's Rappen noch fo viele Und maren Franten felbft im Spiele, Bon allen leer ich biefen Blat, Berfdwinden muß ber gange Schat.

Dann ift ber ichlaupebante Schmude Much öfter an ber Steuerbrude, Die felbit die mildeften bezwingt, Benn er bie goldnen Mahrden fingt. Und wird mit Millionen fertig Und wenn dieß noch fo widerwärtig, Thut nichte, die zwanzig finden fich, Das Defizit nehm' ich auf mich.

Biel Bulver in die Magazine, Biel Rram bagu mit guter Diene; Es mus boch ja, wie leicht zu feh'n, Much Epliches zu Grunde geh'n. Doch mas zu Grund geht, wird fich fragen; Wer schimpft, ben padt man fed am Rragen, Das ift boch wohl ber rechte Reig Für unfer ichones Land, bie Schweig.

#### Bur gefälligen Motis.

Da die Befichter unserer Bundesväter in Folge ber Boltsabstimmung über bas Banknotengefet bedeutend langer geworden find, fo feben wir uns zu etwelcher Erhöhung unfers Tarifs gezwungen.

Bir berechnen in Bufunft:

ben Sh. Bundegrathen ben S.S. National: und Ständerathen 70 Cts., mit 20 % Bufchlag, wenn einer gleichzeitig Bantbirettor ift. Es wird die gleiche Seife beibehalten.

Die Barbiere ber Bunbesftabt.

#### Warnung.

Ja, bu bift frei, mein Bolt! - von Gijenfetten; Rein Gurft, fein Abel fcmiebet bir bie Banbe; Frei von bes Borrechts undulbbarer Echanbe Und fröhlich magft bu beinen Wohlftand betten.

Doch nicht fann dies bich vor ber Anechtschaft retten, Der ichwarzen - bie im meißen Schafsgemanbe Un allen Thuren laufcht im Schweigerlande, Sich als Bolpp an jedes herz zu fletten :

Wenn bu nicht tapfer magft ben Beift entbinden Bon alles Dunfts erftidenber Umbullung, Richt beilig beiner freien Ginficht pflegen:

Co wird ber Zeind ftets offne Thore finben, All beiner hoffnung rauben die Erfüllung, Mil bein geforbert Wert in Alche legen!

G. K.

#### Gefucht.

Bur Erstellung eines neuen Rathhaufes und einer neuen Raferne ber Stadt St. Gallen

4 gewandte Trompeter von Jerico.

Die Gegenwart weiß nichts von fich, Mle bloß zu tabeln und zu schimpfen. D'rum läßt ber Dberfelbargt nun Auf's Reue die Golbaten impfen!



Grau Stadtrichter. Balled Gie au, Berr Feufi, bas hattitmer eus ig boch nub traume lab, baß e bameg ufe dam.

Berr Fenfi Rei allmäg nud; bireits und bireits 1/8 meh für Bermerfig als Unch und s'gang Bantnote: Gfes gad dur de Bach ab.

Frau Stadtrichter. Mich nimmt's ig nu Bunder, wie's benn ufe dunt, e dämäg cha's doch nud blybe.

Ja, muffedfi, fie muend e neui Borlag mache, bas hilft nund; Berr Feufi aber benn wird's b'Frag fi, ob mir donned bergue ftimme. S'ift halt die reinft 3'Leidwercherei, gar nund anders.

Fran Stadtrichter Wie verftonbfi bas?

herr Feufi

Beh, hand Sie bas na nie bimerft. Benn allimal wieber e neu's G'fet g'macht wird, benn lofet die Liberalohli, ob mir's wellid aneh. Nehmed mer's a, fo ftimmed's begage; verwerfed mer, fo nehmed fie's a und fo witer. Und benn dommede und bihaupted, mir meinid's nud ehrli mit bem Baterland und bantid immer nu a n'eus. 33 hammer bas Banknoteg'fes welle aneh und

Frau Stadtrichter s'Gidehd is eigetli recht, warum fagedmer, fur mas mer stimmed!

## Brieffaften der Redaktion.

Briefkasten der Redaktion.
Origenes. Besten Dank. Wir vermissen noch Ihre Nachrichten über die Sendung der Erpedit en. — A. B. i. B. Uns wäre es doch angenehm gewesen, wenn entweder das Eine oder Andere etwas gesagt bätte. So siene wir zu sehr auf der auf dem Tereknen. — F. L. i. L. Stwas Meidinger, aber in anderer Korm vielleicht verwenddar. — H. W. i. St. G. Berwendet. — R. K. i. B. Daß das Posstüreau Aigle noch jeht die Jahreszahl 1875 in ihrem Stempel sührt, ist gewiß nichte Winderbares; sonskart im Gegentheit einen bedeutenden Kortschritt gegenüber der Bet anptung, der Kanton Wallis sei noch ein halbes Jahrbundert zurück. — Pungolo. "Bas hindert Euch auf s Keul das Schwert zu zieben, die Macht der Türsen ist noch nicht gede roch en!" — Wir ditten um Rechnung. — Bern, Der nene Preisansschlagen soll der Dessenstützler werden. — J. R. i. S. Der Anstyruch "ein Tropsen demokratischen Dels" rührt von Ublaüb der, welcher denselben im Kransturter Parlament in einer Rede gegen die Erbeichsseit der Katserwürde mit den Worten branchter "Glauben Sie, meine herren, es wird kein Hant über Deutsgeschlaft ist." Das is sicht mit einem vollen Tropsen demokratischen Dels gesalbt ist." Das is hibbs, daer der gesen die Grblicher – täusche siehen Deuts gesalbt ist. "Das is hibbs, daer der gesen die Erdeter dense der Katserwürde mit den Was man nicht weiß, das ehn branchte man und was man weiß, kann man nicht brauchen." — J. S. i V. Da erhalten wir eben etwas viel Drolligeres. Ein Italiener Unter aber üben über Behalten, die er sehre Uhr machte, schrieb er dem Uhrmacher, er möchte ihm dieselbe behalten, die er selbst konne sie zu hohen. Dieß geschab buchställich wie solgt: I pitti un paltenei min ur die i come co o len.

# Nebelspalter

eröffnet mit 1. Dai ein Abonnement für die Sommerfaifon. Der Pranumerationspreis beträgt, franto durch die Schweig für

6 Monate Fr. 5,

Für das Austand mit Portozuschlag.

Man abonnirt bei allen Postämtern und Buchhandlungen, sowie bei der

Expedition.